

Antrag 2026/I/Wis/5

Jusos Hamburg

Gute Wissenschaft braucht gute Finanzierung! – Strukturelle Finanzierung der Hamburger Hochschulen erhöhen!

- 1 Der Landesparteitag möge beschließen und an die SPD Bürgerschaftsfraktion und den Senat
2 weiterleiten: Die strukturelle Finanzierung der Hamburger Hochschulen soll an die tatsächlich
3 von den Universitäten und Hochschulen gemeldeten Bedarfe angepasst werden.

4 **Begründung**

5 Die Hamburger Wissenschaft ist unterfinanziert. Der Koalitionsvertrag für Hamburg betont,
6 dass „Hamburg als Wissenschaftsmetropole“ besondere Verantwortung in einer Welt hat, die
7 aktuell von Krisen geprägt ist. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, müssen die Uni-
8 versitäten und Hochschulen allerdings finanziell gut ausgestattet sein. Doch die Finanzierung
9 lässt aktuell zu wünschen übrig. Das Präsidium der Universität Hamburg sah sich daher vor ei-
10 nigen Wochen dazu gezwungen, die Fakultäten ab dem Wintersemester 2025/26 zu einer Ein-
11 sparung von 4,5% aufzurufen. Darunter leidet die Qualität der Lehre und der Forschung an der
12 Uni. So wurde nur aufgrund einer gemeinsamen Mobilisierung von Studierenden und Mitarbei-
13 ter*innen im Fachbereich Politikwissenschaften verhindert, dass die Professur für Internationa-
14 le Beziehungen nicht nachbesetzt wird. Der Fachbereich begründete die fehlende Nachbeset-
15 zung zunächst mit der schwierigen finanziellen Lage, in der die Universität sich befindet, und
16 das, obwohl die Einsparungen erst ab dem nächsten Semester gelten sollen. Dies ist besonders
17 bedenklich, da viele der aktuellen Krisen ein Verständnis internationaler Konflikte und Bezie-
18 hungen benötigen. Diese Unterfinanzierung hat System. So wurde die Uni Hamburg vor 10 Jah-
19 ren von der Stadt aufgefordert, zunächst die eigenen Rücklagen abzubauen, bevor der Zuschuss
20 der Stadt erhöht wird. Die Universität stellte in dieser Zeit neue Professuren ein und nutzte das
21 Geld zur Verbesserung von Lehre und Forschung. Dadurch wurde der UHH ermöglicht, eine von
22 Deutschlands Exzellenz-Universitäten zu werden. Seit diesem Jahr allerdings sind die Rückla-
23 gen nahezu aufgebraucht. Es wäre also Zeit, die strukturelle Finanzierung wieder anzuheben.
24 Doch anstatt, dass die Stadt die gegebenen Versprechen hält, muss die Universität jetzt einen
25 harten Sparkurs einlegen. Dies gefährdet nicht nur die anstehende Neubewertung des Exzel-
26 lenzstatus der UHH, sondern die Wissenschaftskultur in Hamburg im Allgemeinen. Doch nicht
27 nur an der UHH sind Einsparungen an der Tagesordnung. Auch z.B. der Hafen-City-Universität
28 mangelt es seit Jahren an Räumlichkeiten und Personal, sodass die Akkreditierung gesamter
29 Studiengänge auf dem Spiel steht. Wenn Wissenschaft dazu beitragen soll, die Probleme un-
30 serer Zeit zu lösen, muss ihre Finanzierung gesichert sein. Eine Stadt, die ihre Universitäten so
31 unterfinanziert, wird dem Status der Wissenschaftsmetropole nicht gerecht und wird ihn in
32 Zukunft verlieren.